

# Vater beging Selbstmord

## Vorläufiges Ergebnis

Oftersheim/Baden-Baden. Das Verschwinden von Michael Heger (39) und seinem zwei Jahre alten Sohn Felix hat die Region wochenlang bewegt. Nachdem der Vater am 26. Februar von Wanderern tot im Wald bei Bühlertal entdeckt wurde, hat die Staatsanwaltschaft Baden-Baden gestern das vorläufige Obduktionsergebnis bekannt gegeben. Demnach hat sich Heger selbst getötet. "Der Mann ist an einer Vergiftung gestorben, die wahrscheinlich durch Tabletten und Alkohol hervorgerufen wurde", erklärt ein Sprecher auf Anfrage unserer Zeitung. Welche Wirkstoffe nun genau in den Tabletten enthalten sind, sei noch nicht zu sagen. "Bis das endgültige Obduktionsergebnis vorliegt, wird es noch ein bis zwei Wochen dauern", so der Sprecher.

Von dem kleinen Felix fehlt indes immer noch jede Spur. "Sobald sich die Wetterlage ändert, rücken wir wieder mit Suchtrupps aus", verspricht der Pressesprecher der Polizei Baden-Baden. Momentan sei an eine solche Aktion nicht zu denken. Der Ort Bühlertal liege auf etwa 700 Höhenmetern. "Wir haben hier rund 1,80 Meter Schnee, da kann kein Hund eine Fährte aufnehmen", erklärt der Beamte. Michael Heger hatte seinen kleinen Sohn nach einem Wochenendbesuch am 6. Januar nicht wie verabredet bei seiner geschiedenen Frau abgeliefert. Zwei Tage später entdeckte die Polizei seinen verlassenen Wagen auf einem Parkplatz bei Bühlertal. Später fanden Suchteams ein Schlaflager von Vater und Sohn sowie Blutspuren. Hegers Leiche lag in der Nähe der Gertelbacher Wasserfälle. sin

Mannheimer Morgen

8. März 2006